

Wortarten



- Im Deutschen unterscheidet man 10 Wortarten.

Einige davon sind veränderlich / unveränderlich oder deklinierbar/ konjugierbar.

Übersicht über die 10 Wortarten

Unveränderliche Wortarten (Stammform ändert sich nicht)	Veränderliche Wortarten (Stammform ändert sich)	
	Deklinierbar	Konjugierbar
Präposition	Artikel	Verb
Konjunktion	Nomen	
Interjektion	Numerale	
Adverb	Pronomen	
	Adjektiv	

Wortart Nomen

- Beispiel: Banane, Haus, Dose, Maria
- Sie sind unveränderlich und werden auch Substantive, Namenwörter oder Hauptwörter genannt .
- Es gibt konkrete Nomen (Katze, Baum, Stuhl, Flasche...) und abstrakte Nomen (Liebe, Hass, Angst, Hitze...).
- Sie werden großgeschrieben, können in Einzahl (Singular) oder Mehrzahl (Plural) erscheinen und zeigen den Kasus an in dem sie stehen .

Wortart Artikel

- Beispiel: der, die, das, den, ein, eine...
- Sie sind veränderlich und werden auch Nomenbegleiter, Begleiter oder Geschlechtswörter genannt.
- Es gibt bestimmte Artikel (der, die, das) und unbestimmte Artikel (ein, eine, einer).
- Artikel zeigen das grammatische Geschlecht an (männlich, weiblich, neutral) und den Kasus.

Wortart Adjektiv

- Beispiel: schön, hübsch, teuer, langsam...
- Sie sind veränderlich (deklinierbar) und werden auch Eigenschaftswörter oder Wiewörter genannt.
- Adjektive können gesteigert werden (Positiv, Komparativ, Superlativ).
- Adjektive können adverbial oder prädikativ verwendet werden.

Wortart Pronomen

- Beispiel: ich, er, sie, es, euer, unser
- Sie sind veränderlich (deklinierbar) und werden auch Fürwörter genannt.
- Sie können Nomen ersetzen. (Der Tisch ist neu. Er hat sehr viel Geld gekostet.)
- Es gibt verschiedene Arten von Pronomen (Personalpronomen; Reflexivpronomen; Possessivpronomen; Reflexivpronomen; Relativpronomen; Demonstrativpronomen; Interrogativpronomen; Indefinitpronomen;)

Wortart Verb

- Beispiel: laufen, lesen, machen, ...
- Sie sind veränderlich (konjugierbar) und werden auch Tätigkeitswörter genannt, weil sie angeben was Menschen, Tiere oder Dinge tun
- Das Verb zeigt auch die Zeit (Tempus) an, in der etwas geschieht.
- Das Verb ist das wichtigste Wort im Satz, weil es so viele Aufgaben/ Funktionen hat

Wortart Adverb

- Beispiel: hier, heute, gestern, morgen...
- Sie sind unveränderlich und werden auch Umstandswörter genannt, weil sie weitere Informationen über die Umstände eines Wortes oder eines Satzes geben
- „Wann gehen wir in den Zoo?“ – „Morgen gehen wir.“

Wortart Numerale

- Beispiel: der erste, zweite, eins, zwei ...
- Sie sind veränderlich und werden auch Zahlwörter genannt
- „Julia hat zwei Geschwister.“; „Hier sind acht Euro.“

Wortart Präposition

- Beispiel: bis, durch, auf, an, aus, hinter...
- Sie sind unveränderlich und werden auch Verhältniswörter genannt
- Sie geben temporale, kausale, lokale oder modale Verhältnisse zwischen Personen oder Dingen an

Wortart Konjunktion

- Beispiel: und, weil, bevor, nachdem...
- Sie sind unveränderlich und werden auch Bindewörter genannt, da sie Sätze oder einzelne Wörter miteinander verbinden
- Konjunktionen beeinflussen die Informationen, die Stellung der Verben und den Satzbau

Wortart Interjektion

- Beispiel: aua, ach, tja, ey ...
- Sie sind unveränderlich und werden auch Ausrufewörter genannt
- Sie stellen Empfindungen, Geräusche oder auch Gefühle dar